

Mitteilungsblatt

der Ortsgemeinde
Nußdorf am Haunsberg
Bezirk Salzburg - Umgebung



AMTLICHE MITTEILUNG

Ausgabe Nr. 7

Nußdorf, im September 2010

Liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer!

Der Hochsommer neigt sich seinem Ende zu, genau so wie die Schulferien, die Urlaubszeit ist fast um und bald beginnt wieder der ganz normale Alltag eines Jahreskreislaufes.

Im Gemeindegesehen war heuer nicht viel von Urlaubsstimmung zu spüren. Im **Kindergarten** wurden **neue Spielgeräte** aufgebaut um wieder ein sicheres Spielen für unsere Kleinsten zu gewährleisten, auch der neue Zaun soll vor dem Kindergartenstart noch montiert werden.

Unser mit dem österreichischen Kinderbetreuungspreis ausgezeichnetes **Ferien-Kinderbetreuungsprojekt**, erstellt von Bernadette Schwärz, war ein voller Erfolg! Drei Wochen „Ferienspaß statt Langeweile“, es gab viel zu entdecken, zu erleben und zu erforschen. Den mitgestaltenden Vereinen, Institutionen und Personen ein aufrichtiges Danke seitens der Gemeinde.

Ein **Mobilitäts-Check** der Gemeinde wurde mit dem Umweltservice Salzburg und mit Klima Aktiv durchgeführt. Dabei wurden eine Reihe interessanter Möglichkeiten zur Steigerung der Mobilität und zur Verkehrsberuhigung in unserem Gemeindegebiet herausgearbeitet, die nun an die Gemeindevertretung zur Diskussion weitergeleitet werden.

Abschließend wünsche ich noch ein paar schöne Ferientage und allen Schülern einen guten Start ins Schuljahr 2010/11.


Bgm. Hans Ganisl



Unser Bgm. Hans mit seinem neuen Elektrofahrrad!

INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort vom Bürgermeister Johann Ganisl	S. 1	- Blutspendetermin am 7. Sept. 2010	S. 7	- Kongress für geistiges Heilen und Medialität	S. 11
- alter Zahlschein / neue SEPA-Zahlungsanweisung	S. 2	- Österr. Sirenenprobe am 2. Okt. 2010	S. 7	- JUZ: Judo für Kinder ab Sept. 2010	S. 12
- Gemeindeamt geschlossen / Gemeinde-Newsletter	S. 3	- Tausch der Wasserzähler	S. 8	- Sport4Fun – Programm 30.8. – 3.9.2010	S. 12
- Informationen zur Mindestsicherung	S. 3	- Vorankündigung der Wasserzähler-Ablesung	S. 8	- E-KIZ-Angebote: Restplätze noch FREI	S. 12
- Gemeinde - FUNDAMT	S. 3	- Was Eltern über Handy, Facebook und Computerspiele wissen sollten	S. 8	- Union VitActiv: Herbstprogramm 2010	S. 13
- Hundemarken - Nachbestellung	S. 3	- Informationen des Umweltberaters	S. 8-9	- „Tai Chi“ – Einführungsabend	S. 14
- Ferienbetreuung „Forscherspäß statt Langeweile“	S. 4	- Obstpressgemeinschaft Maria Bühel / Odf.	S. 9	- Veranstaltungen des Krankenhaus Oberndorf	S. 14
- Jubiläumsgroßgratulation: Fotos ab dem 2. Hj. 2010	S. 5	- Flohmarkt 2010: Danke der ÖPV und FF	S. 10	- Verschiedene Stellenangebote	S. 14
- Kindergarten: Jahresrückblick	S. 5	- Informationen über Kinder im Straßenverkehr	S. 10-11	- Div. Veranstaltungseinladungen	S. 15-16
- Vorstellung Schulanfänger 2010/11	S. 6			- Veranstaltungsvorschau: Sept. – Oktober 2010	S. 16



Der alte Zahlschein hat ausgedient!

Die neue SEPA-Zahlungsanweisung ist bereits im Umlauf!

Das größte Projekt im Bankwesen ist nun Realität: der „Einheitliche Europäische Zahlungsverkehrsraum“ (englisch: „Single European Payments Area“, abgekürzt SEPA) lässt Europa auch im Zahlungsverkehr näher zusammenrücken! „In Zukunft können Transaktionen nicht nur in einer gemeinsamen Währung, sondern auch in einheitlichen Formaten und nach einheitlichen rechtlichen Regeln abgewickelt werden“, so Wolfgang Pernkopf von der Österreichischen Nationalbank.

Der Vorteil: schnellere und vor allem sicherere Transaktionen

Bei der elektronischen Beauftragung über Online-Banking ist die kurze Überweisungsdauer der größte Vorteil: innerhalb von maximal 2 Bankarbeitstagen nach Auftragserteilung wird der Überweisungsbetrag auf dem Empfängerkonto gutgeschrieben! Ab 1. Jänner 2012 wird der Überweisungsbetrag bereits am nächsten Bankarbeitstag auf dem Empfängerkonto gutgeschrieben. Bei der beleghaften (händisch ausgefüllten) Zahlungsanweisung wird der Überweisungsbetrag innerhalb von maximal 3 Bankarbeitstagen nach Auftragserteilung am Empfängerkonto gutgeschrieben. Ab 1. Jänner 2012 verkürzt sich die Überweisungsdauer auf maximal 2 Bankarbeitstage.

Ablösung der Kontonummer und der Bankleitzahl durch IBAN und BIC

Bei Überweisungen werden Bankleitzahl und Kontonummer künftig von IBAN und BIC abgelöst. Bereits seit 1. Juli 2008 steht die neue Zahlungsanweisung zur Verfügung, bis Ende 2010 werden die bisherigen Zahlscheine, Erlagscheine und Euro-Standard-Überweisungen abgelöst. Bis dahin können die „alten“ Überweisungsbelege weiter verwendet werden.



Noch ist er gültig: der „alte“ Zahlschein

Bild: Wirtschaftskammer

Die neue Zahlungsanweisung

Was ist bei SEPA-Überweisungen zu beachten?

Beim Ausfüllen der neuen Zahlungsanweisungen werden statt Kontonummer und Bankleitzahl die internationale Bankleitzahl **IBAN** (*International Bank Account Number = abgesicherte Informationen über Staat, Institut und Kontonummer*) und der **BIC** (Bank Identifier Code) verwendet. Bankkunden finden diese Nummern auf ihren Kontoauszügen und Maestrokarten. „Jede IBAN ist weltweit einzigartig, und schon beim Eingang des Auftrags kann mittels Prüfziffer festgestellt werden, ob die angegebene Nummer richtig ist“, so Wolfgang Pernkopf von der Österreichischen Nationalbank.

Wie sieht die neue ZAHLUNGSANWEISUNG aus?

Die neue Zahlungsanweisung sieht dem bisher verwendeten Zahlschein sehr ähnlich. Wie der Zahlschein enthält auch die neue Zahlungsanweisung den Namen des Empfängers, den Verwendungszweck, ein Unterschriftsfeld und ein Betragsfeld.

Einige Tipps zum richtigen Ausfüllen der neuen Zahlungsanweisung:

- Wenn Sie per Hand ausfüllen, verwenden Sie bitte **BLOCKBUCHSTABEN** und schreiben Sie immer genau 1 Zeichen pro Kästchen.
- Verwenden Sie bitte **ausschließlich schwarze oder blaue Kugelschreiber!**
- Beim Ausfüllen der Kontodaten bitte immer am linken Rand des Feldes beginnen – die übrigbleibenden Kästchen bleiben leer.
- Beim Schreiben des Betrages bitte die Kästchen einhalten und das vorgegebene Komma beachten.
- Bitte **ausschließlich innerhalb des vorgesehenen Feldes unterschreiben.**
- **Der Zahlungsanweisungsauftrag wird ausschließlich anhand IBAN/BIC ausgeführt.**

AT	Raiffeisenbank Nußdorf reg.Gen.m.b.H. 5151 Nußdorf Hauptstraße 1	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn/Name/Firma GEMEINDE NUßDORF AM HAUNSBURG		
IBAN/EmfängerIn AT04 3504 4000 0001 0108		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RVSAAT2S044	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin IBAN ungleich AT beginnt.	Betrag EUR 35,90 Cent
Verwendungszweck YS0160 1 EDV-Nr. 9999 MÜLLERGEHÜREN 4.QU.2010		
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn AT893504400000019927		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma MAX MUSTERMANN		
 Unterschrift ZeichnungsberechtigteR		006 30+

Abbildung der neuen Zahlungsanweisung (zB. an die Gemeinde)

Die Gemeinde Nußdorf verwendet die neuen Zahlungsanweisungen ab dem 1.1.2011!

Gemeindeamt geschlossen!

Wir bitten die Nußdorfer Bevölkerung um Verständnis, dass

am **Dienstag, den 28. September 2010**
das Gemeindeamt wegen
einer EDV-Veranstaltung und



am **Freitag, den 29. Oktober 2010**
alle Gemeindeeinrichtungen wegen des Gemeindeausfluges
geschlossen haben!

Newsletter der Gemeinde

Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage
www.nussdorf.salzburg.at

Veranstaltungs-Newsletter:

Abonnieren Sie unseren Veranstaltungs-Newsletter und Sie wissen immer wann und wo in Nußdorf etwas los ist!

Klassischer Gemeinde-Info-Newsletter:

Weiters haben wir auch einen klassischen Gemeinde-Newsletter, der Sie über die neuesten Infos der Gemeinde informiert!

Information zur MINDESTSICHERUNG – Beratungsangebot durch die BH Sbg.-Umg.

Ab 1. September 2010 ersetzt die Mindestsicherung die Sozialhilfe. Die Regeln sind streng nur Wenige bekommen die volle Höhe ausbezahlt.



Im Sozialministerium wird geschätzt, dass rund 270.000 Menschen Anspruch auf Mindestsicherung haben, darunter sind auch Alleinverdiener mit Kindern. Die Regierung vereinheitlicht damit die von Bundesland zu Bundesland unterschiedlichen Sozialhilfe-Systeme. Menschen in Notlagen oder mit geringem Einkommen sollen abgesichert werden, damit sie ihren Lebensunterhalt (Nahrung, Kleidung, Miete, Heizung, Strom) bestreiten können. Die Höhe der Mindestsicherung orientiert sich an der Ausgleichszulage

(Mindestpension), die (abzüglich der Sozialversicherungsbeiträge) derzeit € 744,00 monatlich für Einzelpersonen und € 1.116,00 für Paare beträgt. Bis zum dritten Kind kommen jeweils € 134,00 hinzu, ab dem vierten Kind € 112,00.

Die Bezirkshauptmannschaft bietet für die Einführungsphase beginnend mit 31. August 2010 jeden Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr einen Sprechtag an, bei dem Sie sich über das neue Gesetz informieren und im Bedarfsfall auch einen Antrag stellen können.

Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung
5021 Salzburg, Karl-Wurmb-Straße 17; ☎ 0662/8180-0

Informationsunterlagen auch im Gemeindeamt erhältlich!

Gemeinde – FUNDAMT

Fundgegenstände, die seit Juni 2010 im Gemeindeamt abgegeben wurden.

Liebe Gemeindebürger, sollten Sie einen Gegenstand finden, können Sie die Fundgegenstände aller Art im Gemeindeamt abgeben. Anschließend wird der Gegenstand in unserer Fundamt-Datenbank aufgenommen.

Auf unserer Homepage
www.nussdorf.salzburg.at
(rechte Spalte „Fundamt“) finden Sie alle Fundgegenstände topaktuell aufgelistet.

Auch ältere Fundgegenstände aus dem Fundamt finden Sie auf unserer Homepage!

Fundgegenstand: 1 rosa Kinderhut

Fundort: Kinderspielplatz

Funddatum: 02. August 2010

Fundgegenstand: 1 Skateboard

Fundort: Unterseite mit rotem Zeichen (Totenkopf)

Fundort: zw. Hundewiese / SPAR-Markt

Funddatum: 12. Juli 2010

Fundgegenstand: 1 Schlüssel

Fundort: (Marke: BMW → ev. Tankdeckelschlüssel)

Fundort: SPAR-Markt Moser

Funddatum: 12. Juli 2010

Fundgegenstand: 1 Autoschlüssel (Marke: Ford)

Fundort: Gemeindestr. Hainbach – „Oberholz“

Funddatum: Anfang Juli 2010

Fundgegenstand: 1 Schlüssel (Marke: ISEO)

Fundort: SPAR-Markt Moser

Funddatum: 28. Juni 2010



Hundemarken – Nachbestellung der Gemeinde

Liebe Hundebesitzer! Alle Hunde müssen eine Hundemarke der Gemeinde Nußdorf tragen. Sollte ihr Hund die Hundemarke der Gemeinde verloren haben, bitte im Gemeindeamt bis spätestens 30.09.2010 bei Fr. Daniela Maislinger bestellen. Die Hundemarken werden von der Gemeinde kostenlos nachbestellt.



FERIENBETREUUNG in der Gemeinde Nußdorf

Die Grundidee war schon lange da: „Wir benötigen eine Überbrückung für berufstätige Eltern in den Ferien. Eine Ferienbetreuung muss her. Fünf Wochen kein Kindergarten ist für viele Eltern einfach unmöglich und kaum mit dem Beruf vereinbar.“

Heuer hat es das erste Mal funktioniert und ich kann mit Stolz berichten, dass es prima geklappt hat. Es gab sowohl von den Kindern als auch von den Eltern positives Feedback und viele haben bereits fürs nächste Jahr angefragt. Der Andrang der Kinder hat uns alle überrascht, fast täglich war unser Betreuungspensum von maximal 15 Kindern ausgeschöpft.

Ausschlaggebend dafür war vermutlich auch das abwechslungsreiche Programm, dass ohne die Mitarbeit der Vereine, bei denen ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte, nie so toll gelungen wäre.

Unsere 3 Wochen vergingen wie im Flug und ich freu mich schon riesig auf den nächsten Sommer, denn es wird wieder eine Ferienbetreuung stattfinden und ich hoffe auf selbigen Ansturm.

Aber eines sei zum Schluss noch gesagt: „Kinder, ihr wart spitze und es hat großen Spaß mit euch gemacht! Genießt eure Bilder!“ Eure Bernadette Schwärz



Baulandsicherungsmodell „Waidach II“ – Sonnleiten



Beim Baulandsicherungsmodell „Sonnleiten“ – so wurde die Straßenbezeichnung benannt – herrscht nunmehr schon rege Bautätigkeit der neuen Liegenschaftseigentümer. Mittlerweile wurde das 1. Einfamilien-Wohnhaus fertig gestellt und bereits die Benützung aufgenommen.

Bildtext:

Fam. Martin und Brigitte Weber mit Kindern Michelle, Philipp, Sarah und Vanessa anlässlich der Übergabe der Hausnummern-Tafel durch Bgm. Hans Ganisl und BAL Peter Höflmayr

JUBILÄUMSGRATULATIONEN

Fotos ab dem 2. Halbjahr 2010 jetzt auch in unserem Gemeindebrief



80. Geburtstag von Klara Nestaval, Weitwörth 12



85. Geburtstag von Katharina Neißl, Hainbach 2 (Mehlhartbauer)



Der Gemeindekindergarten Nußdorf informiert JAHRESRÜCKBLICK

Auch heuer möchten wir wieder allen einen Überblick über unsere Arbeit im vergangenen Kindergartenjahr geben. Unser Schwerpunktthema im Kindergartenjahr 2009/10 war „**Essen mit allen Sinnen genießen**“. Dabei unterstützte uns das Arbeitsmaterial aus den „Schmatzi-Kisten“. Wir konnten durch Erasten, Riechen, Schmecken, Sehen und Hören alle Sinne ansprechen und bewusst die Vielfalt an Obst und Gemüse erfahrbar machen. Dabei legten wir Wert auf Produkte aus der heimischen Landwirtschaft.



Höhepunkte in unserem Jahresablauf waren:

- ✓ Die wieder gut besuchte **Buch- und Spieleausstellung**.
- ✓ Unser traditionelles **Martinsfest** in der Kirche mit einem gemütlichen Ausklang im Hof vom Gasthaus Altwirt.
- ✓ Auch im vergangenen Jahr besuchte uns wieder Herr Krammer, als Nikolaus verkleidet, zu unserer **Nikolausfeier** im Kindergarten.
- ✓ Als **besonderes Nikolausgeschenk** strickte Kathi Weinberger für die Kindergartenkinder ein Paar warme Socken.
- ✓ Die Kinder gestalteten eine **Nikolaus-Familienmesse in der Kirche**.
- ✓ Unsere Schulanfänger durften auch heuer wieder ins **Kleine Theater** fahren. Dort wurde das Stück „**An der Arche um 8**“ aufgeführt.
- ✓ Auch unser **Schikurs** wurde wieder mit reger Beteiligung durchgeführt.
- ✓ Im **Fasching** wurde unser Jahresthema weiter ausgestaltet.
- ✓ Am Freitag vor den **Osterferien** konnten wir, nach einer festlichen Jause, unsere **Osternesterl** bei herrlichem Wetter im Freien suchen.
- ✓ Der Ausflug für unsere Schulanfänger auf die **Burg Hohenwerfen** mit der Greifvogelschau fand wieder großen Anklang.
- ✓ Zum ersten Mal wurden unsere Schulanfänger von den Kindern der 4. Volksschulklasse zu einer **Lesestunde** in die Schulbibliothek eingeladen. Als Dankeschön starteten wir mit der 4. Klasse und unseren Schulanfängern zu einer **Waldralley** mit Picknick.
- ✓ Unser gemeinsamer **Abschlussausflug** führte uns wieder nach Hellbrunn in den Tiergarten.
- ✓ In der letzten Kindergartenwoche spielte Frau Mertkatz das **Puppentheater „Der Rabe Socke – Alles mutig“** für alle Kinder.

Im Herbst und im Frühling besuchte uns wieder die **Zahngesundheitserzieherin**. Sie zeigte den Kindern auf spielerische Weise die Bedeutung der Zahnpflege und der gesunden Ernährung. Es wurde auch die korrekte Zahnputztechnik geübt.

Folgende Veranstaltungen gab es für die Eltern:

- ✓ Eine **Infostunde** für die Eltern aller Neuanfänger im Kindergarten.
- ✓ Einen **Einführungselternabend** mit Elternbeiratswahl.
- ✓ Eine **Buch- und Spieleausstellung** mit Beratung und Kaufmöglichkeit.
- ✓ Einen **2. Elternabend** im 2. Semester zum Thema „**Wohin mit meiner Wut?**“ von dem sich jede/r TeilnehmerIn **Tipps und Ratschläge** mit nach Hause nehmen konnte.
- ✓ Mit unseren **gruppeninternen Sommerfesten** für die Familien näherte sich das Kindergartenjahr seinem Ende.

**Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei unseren Aktivitäten tatkräftig unterstützt und geholfen haben.
Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Elternbeirat!**

Das Kindergartenteam

Schulanfänger in der Volksschule Nußdorf



Brandstetter Felix
Weitwörth 16



Breitegger Celina
Mich.-Rieser-Str. 12



Breitegger Marcel
Mich.-Rieser-Str. 12



Büchsner Sandra
Hauptstraße 32



Cseh Martin
Kleinberg 3



Doblander David
Steinbach 29



Wir wünschen allen Schulanfängern



Eusch Verena
Schönfeldweg 2



Hock Amelie
Oichtenstraße 8



Krammer Marcel
Mich.-Rieser-Str. 40



Lindner Sarah
Forsthausstr. 13



Mayr Clara
Hauptstraße 29



Münch Konstantin
Gastein 9



Rausch Elena
Kleinberg 27



Riepler Julian
Kemating 33 (Göming)



Rosenstatter Johanna
Hochberg 10



Schauer Tobias
Kirchenstraße 46



Schmid Franziska
Oberndorfer Str. 4d



Sillner Lukas
Oberndorfer Str. 8



**einen guten Schulstart
in der Volksschule Nußdorf!**



Strasser Florian
Grafenstraße 19



Thalmayr Sofia
Grafenstraße 8



Tschurtschenthaler Lena
Hauptstraße 60/14



Waltran Daniel
Steinbach 17



Woglar Antonia
Schröck 2a

BLUTSPENDETERMIN - Aufruf an die Nußdorfer Bevölkerung!

Am **Dienstag, den 7. September 2010**
findet von **17:00 Uhr bis 20:00 Uhr** in der **Volksschule Nußdorf**
wieder eine **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes statt.



Für den Blutspendedienst wird es immer schwieriger, die Versorgung mit Blut in Salzburg sicherzustellen. Einerseits ist der Bedarf an Blutkonserven aufgrund zunehmender Unfallzahlen und verbesserter therapeutischer Möglichkeiten gestiegen, andererseits ist das Aufkommen bei den Blutspendeaktionen maximal gleichbleibend, meistens sogar rückläufig. Jeder muss sich vor Augen führen, dass ohne Blutkonserven keine Operationen durchgeführt und Patienten im Notfall nicht versorgt werden können.

Die Gemeinde lädt daher sehr herzlich zur Teilnahme an der Blutspendeaktion ein.

Österreichische Sirenenprobe am 2. Oktober 2010



Für Ihre Sicherheit



Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe	 15 Sekunden
Warnung	 3 Minuten gleich bleibender Dauerton
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!	
Alarm	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 2. Oktober nur Probealarm!	
Entwarnung	 1 Minute gleich bleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!	



Infotelefon am 2. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662-8042-5454
Zivilschutzverband: 0662-83999-0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>

TAUSCH der WASSERZÄHLER

Info an private Wasserversorger bzw.
Wassergenossenschaften

Nach den Bestimmungen des Maß- und Eichgesetzes darf ein Wasserzähler für einen amtlichen oder rechtsgeschäftlichen Verkehr nicht länger als 5 Jahre im Einsatz sein und muss innerhalb dieser Zeit ausgetauscht werden.

Die Gemeinde weist hier besonders darauf hin, dass die von der Gemeinde einzuhebende Kanal-Benützungsgebühr für die Abwasserbeseitigung analog des Wasserverbrauchs anzunehmen ist.

Private Wasserversorger haben daher eigenverantwortlich die Wasserzähler innerhalb dieser periodischen Abstände zu tauschen und der Gemeinde zu melden, damit es zu keinen Unregelmäßigkeiten kommen kann.

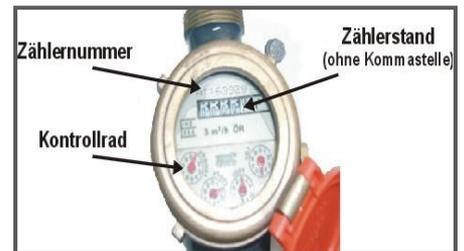


Vorankündigung der Wasserzähler-Ablesung

Wie sich bereits in den letzten Jahren eingebürgert hat, bittet die Gemeinde Nußdorf auch heuer wieder um Ihre Mithilfe bei der Ablesung der Wasserzähler. Ca. Ende September/Anfang Oktober bekommen Sie entweder eine Selbstablesekarte zugeschickt, oder wie gewohnt kommt ein zuständiger Mitarbeiter Ihrer Wassergenossenschaft um den Wasserzähler abzulesen.

Die **Selbstablesekarte** kann entweder in den Postkasten vor der Gemeinde eingeworfen, gefaxt (06276/8811-20) oder per E-Mail (daniela.maislinger@salzburg.at) bekanntgegeben werden.

Ihre Mithilfe bedeutet eine wesentliche Entlastung für unsere Verwaltung, welche somit auch ständig neu hinzukommende Aufgaben bewältigen kann.



„Was Eltern über Handy, Facebook und Computerspiele wissen sollten!“

Neue Broschüre „Über Neue Medien reden“ mit praktischen Tipps



Nicole Rögl (Akzente) und Landesrätin Erika Scharer (Foto: LPB/Neumayr 01.07.2010)

Neue Medien haben die Welt massiv verändert. Handy, PC, Spielkonsolen, Internet und soziale Netzwerke wie Facebook sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Vor allem Jugendliche verwenden oft sehr viel Zeit für den Umgang mit Neuen Medien. Eltern und Begleiter von Kindern und Jugendlichen stehen deshalb vor besonderen Herausforderungen. "Als Ressortverantwortliche für Suchtprävention und für den Jugendschutz ist es mir ein großes Anliegen, die Lebenskompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dazu gehört auch ein vernünftiger Umgang mit den Medien", betonte Sozialreferentin Landesrätin Erika Scharer.

Als Unterstützung für die Eltern, der Pädagoginnen und Pädagogen sowie für alle Interessierten hat Landesrätin Scharer daher die Herausgabe der Broschüre "Über Neue Medien reden" durch die Fachstelle Suchtprävention von Akzente Salzburg veranlasst. Diese Broschüre vermittelt praktische Tipps und Informationen im Erziehungsalltag zum Umgang mit Neuen Medien. „Die übersichtliche Broschüre soll dazu beitragen, dass Eltern sich gemeinsam mit ihren Kindern der Herausforderung der Neuen Medien stellen“, so Landesrätin Scharer. Der Umgang mit modernen Technologien müsse ähnlich wie das Schwimmen erlernt werden. Übertrage man dies auf den Umgang mit Medien, sei es enorm wichtig, dass vor allem Kinder und Jugendliche Medienkompetenz erlernen. Wesentlich sei dabei, dass sich die Eltern in Fragen des Umgangs mit Medien für ihre Kinder Zeit nehmen.

Die Broschüre ist im Gemeindeamt erhältlich oder kann bei der Fachstelle Suchtprävention, bei Katharina Maislinger (E-Mail: k.maislinger@akzente.net, Telefon: 0662/849291-44) angefordert werden.

INFORMATION DES UMWELTBERATERS

Ist die Weitergabe von Altstoffen vom Altstoffsammelzentrum erlaubt?

Eine Frage, die immer wieder an den Betreuer herangetragen wird ist, ob er Altstoffe, die beim Altstoffsammelzentrum Weitwörth abgegeben werden, aus dem Container herausnehmen und an Bürger weitergeben darf.

Diese Frage ist klar mit **NEIN** zu beantworten. Für viele der Altstoffe bestehen Verträge, die das Material einem bestimmten Abnehmer zuschreiben. Weiters sieht das SAWG 1998 (Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz 1998) vor, dass bereits mit Einwurf in den Sammelbehälter das Eigentum am Abfall an die Gemeinde entschädigungslos übergeht. Die Gemeinde sorgt für die schadlose Beseitigung oder stoffliche Verwertung des übernommenen Abfalles.

Es wird daher um Verständnis gebeten, wenn der Betreuer derartige Anfragen mit NEIN beantwortet.

ALTPAPIER - ein wichtiger Rohstoff



GESCHICHTE

Das Grundprinzip der Papierherstellung ist seit 105 n. Chr. in China bekannt. Im 12. Jh. wurde es durch Araber in Spanien bzw. Sizilien eingeführt. Der Einsatz von Altpapier als Sekundärfaserstoff nahm aus ökologischen und ökonomischen Gründen immer mehr zu. Der Rohstoff für Papier bestand früher vor allem aus Lumpen (Hadern). Ab etwa 1700 wurde nach Alternativen gesucht. Im 19. Jh. wurden Methoden zur Gewinnung von Holzschliff und des höherwertigen, aber teurer zu erzeugenden Zellstoffs entwickelt.

SAMMLUNG

Im Altstoffsammelzentrum Weitwörth wird Altpapier „sortenrein“ gesammelt. Sortenreines Altpapier besteht aus graphischen Papieren wie z.B. dem von Tageszeitungen, Illustrierten und Katalogen. Diese Papiere sind am besten zur Herstellung von neuem Papier geeignet. Weiters gut verwertbar sind Bücher, Schulhefte und Schreibpapier, jedoch immer ohne Störstoffe.

STÖRSTOFFE

Buchrücken, Metall- und Kunststoffbestandteile und durchgefärbte Papiere in allen Farben sind Störstoffe bei der Verwertung und gehören zum Hausabfall. Hygienepapiere wie Papierhandtücher und Taschentücher, die zwar auch aus Zellulose bestehen, gehören ebenfalls in den Hausabfall, da sie für eine weitere Verwertung ungeeignet sind. Auch Rollenkerne (Papier oder Teppichrollen) gehören je nach Größe zum Hausabfall oder sperrigen Hausabfall.

WICHTIG

Bananenschachteln, die gerne zur Sammlung von Altpapier verwendet werden, dürfen nicht „mit in den Container“ geworfen werden! Große und kleine Schachteln, Kartonagen und Kraftpapiersäcke gehören nicht zum Altpapier. Dafür gibt es einen eigenen Sammelbehälter „Kartonagen“ im Altstoffsammelzentrum Weitwörth.

RECYCLING

Die Vorgänge rund um den Recyclingprozess dienen dazu, die Fasern wieder aus dem Verbund herauszulösen und von jeglichen Verunreinigungen zu befreien.

Die saubere Sammelware kann zur Gänze in Papierfabriken als Sekundärrohstoff eingesetzt werden. Damit wird der Kreislauf für Produkte aus Papier geschlossen. Ca. 70 % des in Österreich verbrauchten Papiers wird wieder in den Kreislauf rückgeführt. Für die gesammelte Altpapiermenge kann eine aufwendige Abfallbehandlung vermieden werden. **Fehlwürfe (Störstoffe) verursachen in der Altpapiersammlung nicht nur eine Beeinträchtigung der Verwertbarkeit des Altpapiers, sondern auch vermeidbare Kosten.**

UMWELTTIPP

Achten Sie darauf, dass Ihr Altpapier frei von Verunreinigungen und papierfremden Stoffen ist. Entfernen Sie, soweit möglich, Metall- oder Kunststoffspiralen, in Zeitschriften eingeklebte Muster und Proben usw., bevor Sie Ihr Papier zur Entsorgung abgeben. Da sie die Herstellung von Recycling-Papier erheblich stören und die Qualität beeinträchtigen, sind auch selbstklebende Notizzettel, Aufkleber und Briefumschläge im Altpapier unerwünscht. Papierprodukte mit Klebebeschichtung sollten deshalb im Hausabfall entsorgt werden.

OBSTPRESSGEMEINSCHAFT MARIA BÜHEL / OBERNDORF

Most- und Apfelsaft aus eigenem Obst – ein schmackhaftes Naturprodukt

In den letzten Jahren wurden viele Obstbäume in den Gärten gepflanzt. Meist tragen die Bäume bereits Früchte und für einen Teil davon gibt es Verwendung in der Küche und als Tafelobst. Wenn der Baum jedoch mehr Früchte trägt wie gebraucht werden und der entsprechende Lagerraum nicht vorhanden ist, dann ist es die beste Möglichkeit Apfelsaft oder Most daraus herzustellen. In der Obstpressgemeinschaft Maria Bühel die im Jahr 1951 gegründet wurde und 2007 ihre Anlage auf den neuesten Stand gebracht hat, können Sie aus Ihrem eigenen Obst naturtrüben Apfelsaft erzeugen lassen, oder auch Ihren frisch gepressten Saft zur Mosterzeugung wieder mitnehmen. In der Apfelsaftanlage, die von dem Obst- und Gartenbauverein Lamprechtshausen betrieben wird ist eine Flaschenwaschanlage installiert, die Sie gerne nutzen können. Durch die neu angeschlossene Zentrifuge wird der gepresste



Saft, ohne Chemie, von Schwebstoffen befreit, sodass sich in der Flasche kein Satz am Boden bildet. Anschließend wird der Saft pasteurisiert und in Ihre mitgebrachten Flaschen, oder in „5l Bags in Box“ abgefüllt. Der Vorteil dieser „Bags in Box“ ist das Ihr Saft während einer längeren

Verbrauchszeit keine Veränderung erfährt.

Sollten Sie Ihr Obst selbst nicht verwerten, so melden Sie sich – wir benötigen jede Menge einwandfreies und sauberes Obst zur Saftherstellung.

Die Obstpresse und die Apfelsaftanlage sind ab sofort in Betrieb. Telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich.

Nähere Auskünfte und Terminvergabe bei Georg Oichtner, Wimpassing 8, 5113 St. Georgen, Tel. Nr.: 06272/4558.

Wir haben auch heuer wieder zum zweiten Mal gemeinsam den schon zur Tradition gewordenen Flohmarkt veranstaltet. Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Bevölkerung von Nußdorf sehr herzlich für die Teilnahme und Spenden bedanken. Leider spielte das Wetter nicht immer so richtig mit. Darum ist es umso erfreulicher, dass uns die Bevölkerung von Nußdorf und den umliegenden Gemeinden sehr rege besuchte. Wir hoffen, dass die Musik beim Frühschoppen auch eine Bereicherung für die Veranstaltung war.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mehlspeisköchinnen, die uns mit Kuchen, Krapfen und anderen Bäckereien immer gut

Josef Gruber – Pensionistenverband Nußdorf & Stefan Miklis – Freiwillige Feuerwehr Nußdorf

versorgten, sowie an alle Helfer beim Zeltaufbau u. -abbau und an die Gemeinde für die Benützung der Küche im Bauhof. Weiters an die Gemeindearbeiter Hr. Hans Altendorfer und Hr. Alois Strasser, die uns immer sehr tatkräftig zur Seite standen, wenn Not am Mann war. Ein herzliches Dankeschön an unseren Hr. Bgm. Johann Ganisl für seine Unterstützung bei der Räumung des „Buttinger Hauses“ für den Flohmarkt.

Der ÖPV und die FF Nußdorf hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder an Euch herantreten dürfen und viele Sachspenden entgegen nehmen können.

Kinder im Auto: Eltern unterschätzen Sicherheitsrisiken dramatisch

Foto: Allianz

70 % der Eltern lassen ihre Kinder selbst darüber entscheiden, wie sie sich im Auto sichern – mit oftmals dramatischen Folgen, wie die Ergebnisse einer aktuellen Allianz Studie sowie



Erkenntnisse neuester Crash-Tests des Allianz Zentrums für Technik zeigen. Eine stärkere Bewusstseinsbildung sei die beste Basis für Prävention, so die Allianz.

Die Zahl der Todesfälle von Kindern im österreichischen Straßenverkehr steigt: Laut Statistik Austria kamen im letzten Jahr 15 Kinder ums Leben, 6 davon als Pkw-Insassen. Die Anzahl der verletzten Kinder im Auto ist mit 1.327 immer noch auf hohem Niveau. "Alle 6 Stunden verletzt sich ein Kind im Auto als Pkw-Insasse. Es besteht akuter Handlungsbedarf", alarmiert Dr. Johann Oswald, Vorstand der Allianz Gruppe in Österreich.

Eltern delegieren Verantwortung an Kinder

Bei der Umsetzung lassen die Eltern ihren Kindern offenbar den Vortritt: 70 % der Eltern überlassen die Sicherung im Auto ihrem Kind, nur in 30 % der Familien wird das Kind von einem Erwachsenen gesichert. Mehr als 80 % jener, die ihr Kind selbst sichern, tun dies bei jedem gefahrenen Meter - aber jedes 5. Kind ist bei kurzen Strecken nicht gesichert.

Sicherheitsgurt allein oft nicht ausreichend



Einer der häufigsten Fehler ist die Annahme, dass allein das Anlegen des Sicherheitsgurtes Sicherheit bringe: Für Kinder unter einer bestimmten Körpergröße ist der Sicherheitsgurt allein keine geeignete Sicherungsmaßnahme. Wer sein Kind richtig sichern will, sollte auf das Wissen von Experten zurückgreifen.

Einer der häufigsten Fehler ist die Annahme, dass allein das Anlegen des Sicherheitsgurtes Sicherheit bringe: Für Kinder unter einer bestimmten Körpergröße ist der Sicherheitsgurt allein keine geeignete Sicherungsmaßnahme. Wer sein Kind richtig sichern will, sollte auf das Wissen von Experten zurückgreifen.

Crash-Tests mit alarmierenden Ergebnissen

Laut einer Erhebung des ÖAMTC sind 40 % aller Kinder falsch oder gar nicht gesichert.

Weitere Fehlerquellen sind der fehlerhafte Einbau des Kindersitzes sowie Fehler beim Anlegen des Sicherheitsgurtes. Hier ist zu beachten, dass Fahrzeuggurte nicht gestrafft, auf falsche Schulterhöhe eingestellt bzw. im Sitz verdreht werden und der Beckengurt nicht in Führungshilfen liegt. Wer sein Kind falsch sichert, riskiert schwere Verletzungen im Bauch- und Halsbereich, wie die Crash-Tests zeigen.

Tipps zur Prävention

Die Allianz rät daher, Sicherheit zur Chef-Sache zu machen und nimmt Eltern in die Verantwortung, sowohl bei der Anschaffung von altersgerechten Rückhaltesystemen als auch bei der tatsächlichen Sicherung bei jedem gefahrenen Meter.

- ✓ *Befördern Sie Kinder, die unter 150 cm groß sind, auch bei kurzen Fahrten immer nur in altersgerechten Rückhaltesystemen.*
- ✓ *Achten Sie besonders darauf, dass der Gurt eng am Körper des Kindes anliegt und auf den richtigen Gurtverlauf an Schulter und Becken.*
- ✓ *Bei Sitz erhöhungen muss der Gurt unter den Hörnchen durchlaufen.*
- ✓ *Ziehen Sie den Gurt immer straff.*

Auch der Gesetzgeber setzt auf Prävention

Kinder bis zu 150 cm Körpergröße müssen mit geeigneten Kinderrückhaltesystemen gesichert werden. Bei Nichtbeachtung der Vorschriften zur Kindersicherung wird der Fahrer mit einer Vormerkung im Führerschein-Register erfasst und bereits bei der dritten Übertretung innerhalb von zwei Jahren kann der Führerschein weg sein!

Wer für mitfahrende Kinder nicht Kindersitze verwendet, die mindestens der Norm ECE 44.03 entsprechen, widersetzt sich der seit 2007 geltenden Regelung des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG) und riskiert außerdem eine Geldstrafe von bis zu € 5.000.

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg.



Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 % aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransport-Tafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten)

darf entsprechend der gesetzlichen Lage auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- ✓ **Kinder sind leicht ablenkbar!** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- ✓ **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- ✓ **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.
- ✓ **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

**Rückfragen bei Mag. Ursula Hemetsberger
Pressereferentin für Salzburg, Tirol und Vorarlberg, KfV
Tel.: 0577077/ 2513, 0664/5844316,
E-Mail: ursula.hemetsberger@kf.v.at**

ANZEIGE: Veranstaltungsankündigung

„Im goldenen Licht“ - Kongress für geistiges Heilen und Medialität

Samstag, am 25. September 2010 in Gemeindezentrum Göming

Spirituelle Spitzenreferenten, die über starke mediale oder heilerische Fähigkeiten verfügen, stellen ihre Arbeit vor und bieten die Möglichkeit, bereits während des Kongresses direkt Hilfe zu erfahren. Dieser Tag bietet für die Teilnehmer Kurzvorträge, Demos, mediale Botschaften sowie Heilsessions für alle Teilnehmer.

Mit dabei sind: **Armin Mattich** (Heiler aus D, der auch Medialität auslöst, Kundalini-Experte), **Andrea Dinkel** (Medium und Heilerin, D), **Laurens Storms** (Heiler und Yogalehrer aus Holland) und **Roland Wäschle** (Heiler aus D, kann spontan Schmerzen lindern).

Beginn um 10:00 Uhr, Ende gegen 19:00 Uhr. Der Eintritt beträgt € 50,-

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine Sitzplatzreservierung empfohlen.

Anmeldungen unter: andrea.dinkel@t-online.de oder +49(0)6205 284822 oder +43(0)6245 71280, weitere Info: www.andrea-dinkel.de

Jugendzentrum Nußdorf --- JUDO für KINDER

Jeder Kurs besteht diesmal nur aus 5 Einheiten. Sind weniger als 7 Anmeldungen pro Kurs, so muss dieser leider abgesagt werden. Die Kurse starten am 22. September 2010 und finden wöchentlich statt.

Judo für Kinder I (5-8jährige) Mittwoch: 15:00-16:00 Uhr
Kosten: € 11,00 (€ 10,00 für Geschwister)

Judo für Kinder II (9-13jährige) Mittwoch: 16:00-17:30 Uhr
Kosten: € 17,00 (€ 15,00 für Geschwister)

ÖFFNUNGSZEITEN ab 12. Sept. 2010

Mittwoch: 17:30 bis 20:00 Uhr
Freitag: 16:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag: 16:30 bis 19:30 Uhr

KONTAKTDATEN:

Ulli 0650/830 50 70 ulli.lechner@gmx.at
Tamy 0664/260 58 87 tamara_daxer@gmx.at
www.juz-nussdorf.at.tf

SPORTS 4 FUN

für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren in den Sommerferien



Oberndorf 30.08. – 03.09.2010

Ort Hauptschulgelände Oberndorf, Joseph-Mohr-Straße, 5110 Oberndorf

Sportarten Basketball, Tennis, Turnen, Boxen (ab 13-16 Jahren), Beach-Volleyball, Judo, Volleyball, Taekwondo, Leichtathletik, Fußball, Tischtennis, Klettern, Inlineskaten, Schach, Hip Hop, Bogenschießen (ab 10 Jahren)

Anmeldung & Treffpunkt Täglich ab 8:45 Uhr bei der Infostelle der Hauptschule; Kartenvorverkauf bei den Gemeindeämtern St. Georgen, Bürmoos, Lamprechtshausen, Nußdorf, Anthering und Bergheim (ab 23. August 2009).

Teilnahmegebühr Tageskarte: € 5,- (inkl. Jause und Getränke)

Jugendolympiade Freitag, 3. Sept. 2010 von 9:00 - 13:00 Uhr
Kurzstreckenlauf, Standweitsprung, Schlagball, Basketballwurf und Zielgolf.

Tolle Preise werden unter den TeilnehmerInnen verlost.

Veranstalter und mitwirkende Vereine SPORTUNION Bezirk Flachgau und Stadtgemeinde Oberndorf; Sabine Mayrhofer (Tel.: 06272/7601), Boxclub Oberndorf, 1. Oberndorfer Sportclub, Schachvereinigung Oberndorf, TC Oberndorf, Tischtennisverein Oberndorf, Turnverein Oberndorf, Skiclub Oberndorf, Schulsportverein Oberndorf, Judoverein Bürmoos, Taekwondo-Verein Oberndorf, Leichtathletik-Verein Laufen, Bogenschützenverein Laufen

Angebote des ELTERN-KIND-ZENTRUM Nußdorf

Wir haben noch Restplätze für folgende unserer Gruppen:



Babygruppe bzw. Sternchengruppe ab dem 6. Monate

Hast du Lust in der Babygruppe neue Familien kennen zu lernen, Erfahrungen in Gesprächsrunden auszutauschen, die ersten Fingerspiele und Knireiter zu lernen, zu singen und zu lachen?

Wir treffen uns 1x pro Woche mit Babys ab dem 6. Monat und deren Eltern.

Dauer: 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr Kosten: € 40,00 für 10 Treffen

PURZELBAUMGRUPPE

Hast du Lust, dich mit deinem Kind zu bewegen, zu turnen zu laufen und zu lachen?! Dann komm in unsere Gruppe!

Wir treffen uns jeden Montag mit Kindern ab 1,5 bis 3 Jahren von 16:00 bis 17:00 Uhr im Turnsaal! Für 10 Einheiten € 30,00.



1,2,3 im SAUSESCHRITTGRUPPE

für Kinder von 2 bis 4 Jahren ohne Eltern.

In unserer Kleingruppe verbringen die Kinder ohne Eltern regelmäßig Zeit mit Gleichaltrigen und können dabei eine Menge an sozialen Erfahrungen sammeln... Es wird gesungen, gelacht, gebastelt, erste Freundschaften geknüpft und noch vieles mehr - den Kindern wird die Zeit viel zu schnell vergehen!

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Eltern- Kind-Zentrum Raum.

Für 10 Treffen € 65,00.

Wenn du dich für unsere Gruppen interessierst, dann melde dich bei:

PETRA HOFER, 0664/3434631 oder
ekz.hofer@gmx.at

Jonas Hofer

Bild: Eltern-Kind-Zentrum Nußdorf

Gesundheitsgymnastik

Kurs Nr.: H101/10, Cordula Trujillo
50 min, Mittwoch, 18:30 bis 19:20
Turnhalle VS Nußdorf, *Anmeldung vor Ort*
Kursbeginn: 29-09-2010, 13 x
Für Mitglieder € 35,-
Für Nichtmitglieder € 41,-

Activ 60+

Kurs Nr.: H102/10, Johann Plachel
Dipl. Gesundheits- u. Wellnesstrainer
50 min, Dienstag, 14:00 bis 14:50
Turnhalle VS Nußdorf
Kursbeginn: 14-09-2010, 12 x
Für Mitglieder € 34,-
Für Nichtmitglieder € 40,-
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Bodywork I

Kurs Nr.: H201/10, Ingrid Schnugg
Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
90 min, Mittwoch, 19:30 - 21:00
Turnhalle VS Nußdorf, *Anmeldung vor Ort*
Kursbeginn: 15-09-2010, 14 x
Für Mitglieder € 54,-
Für Nichtmitglieder € 60,-

Bodywork II

Kurs Nr.: H202/10, Ingrid Schnugg
Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
90 min, Donnerstag, 19:30 - 21:00
Turnhalle VS Nußdorf, *Anmeldung vor Ort*
Kursbeginn: 16-09-2010, 14 x
Für Mitglieder € 54,-
Für Nichtmitglieder € 60,-

Er & Sie Pilates für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Kurs Nr.: H301/10, Ingrid Schnugg, Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
Pilates Training führt zu mehr Beweglichkeit verbesserter Koordinationsfähigkeit, gestärkter Muskelkraft und fördert somit ein neues Körpergefühl und eine positive Ausstrahlung. Haltungsschwächen werden nachhaltig korrigiert und Rückenbeschwerden wird sicher und effektiv vorgebeugt.
75 min, Dienstag, 19:30 - 20:45
Kindergarten Nußdorf
Kursbeginn: 14-09-2010, 14x
Für Mitglieder € 56,-
Für Nichtmitglieder € 62,-
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Er & Sie Pilates für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Kurs Nr.: H302/10, Ingrid Schnugg, Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
75 min, Mittwoch, 16:30 - 17:45
Kindergarten Nußdorf
Kursbeginn: 15-09-2010, 14x
Für Mitglieder € 56,-
Für Nichtmitglieder € 62,-
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Pilates für Anfänger mit Vorkenntnissen

Kurs Nr.: H303/10, Ingrid Schnugg, Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
75 min, Dienstag, 8:30 bis 9:45
Schulungsraum der Feuerwehr Nußdorf
Kursbeginn: 14-09-2010, 14x
Für Mitglieder € 56,-
Für Nichtmitglieder € 62,-
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Pilates I

Kurs Nr.: H304/10, Ingrid Schnugg, Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
75 min, Dienstag, 15:30 - 16:45
Kindergarten Nußdorf
Kursbeginn: 14-09-2010, 14 x
Für Mitglieder € 56,-
Für Nichtmitglieder € 62,-
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Pilates II

Kurs Nr.: H305/10, Ingrid Schnugg, Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
75 min, Dienstag, 10:00 - 11:15
Schulungsraum der Feuerwehr Nußdorf
Kursbeginn: 14-09-2010, 14 x
Für Mitglieder € 56,-
Für Nichtmitglieder € 62,-
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Pilates für Fortgeschrittene +

Kurs Nr.: H306/10, Ingrid Schnugg, Aerobic- und Steptrainerin, Pilatesinstructor
75 min, Mittwoch, 18:00 - 19:15
Kindergarten Nußdorf
Kursbeginn: 15-09-2010, 14 x
Für Mitglieder € 56,-
Für Nichtmitglieder € 62,-
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Starker Rücken

Kurs Nr.: H401/10, Anna Rausch
75 min, Montag, 10:45 bis 12:00
Schulungsraum der Feuerwehr Nußdorf
Kursbeginn: 20-09-2010, 12 x
Für Mitglieder € 54,-
Für Nichtmitglieder € 60,-
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ab 17:00 bei Fr.Junger: 06276/333,
0664/2003746, the.jungers@aon.at

Yoga

Kurs Nr.: H501/10, Ilse Moser
Asanas (Körperhaltung), Pranayama (Atemübungen) und Tiefenentspannung
Bequeme Kleidung, Matte und Decke mitbringen!
90 min, Montag, 8:30 - 10:00
Schulungsraum der Feuerwehr Nußdorf
Kursbeginn: 20-09-2010, 13 x
Für Mitglieder € 64,-
Für Nichtmitglieder € 70,-
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ilse Moser: 0680/1202978, ilse.moser@sbg.at

Yoga

Kurs Nr.: H502/10, Ilse Moser
Asanas (Körperhaltung), Pranayama (Atemübungen) und Tiefenentspannung
Bequeme Kleidung, Matte und Decke mitbringen!
90 min, Donnerstag, 19:30 - 21:00
Kindergarten Nußdorf
Kursbeginn: 16-09-2010, 14 x
Für Mitglieder € 69,-
Für Nichtmitglieder € 75,-
Anmeldung unbedingt erforderlich:
Ilse Moser: 0680/1202978, ilse.moser@sbg.at

Nordic-Walking

Kurs Nr.: H601/10, Anna Rausch, Nordic-Walking-Guide
Für Fast-Anfänger und Fortgeschrittene zum Auffrischen
90 min, Freitag, 15:00 Uhr
Treffpunkt Sportplatz Nußdorf
Kurstage: 17. und 24.09.2010
Anmeldung vor Ort
Unkostenbeitrag pro Termin: € 5,-
Der Verein unterstützt diese Veranstaltung!

NEU! Kurse für Kinder und Jugendliche!

Yoga und Turnen für KIDS

von 4 bis 10 Jahre, Kurs Nr.: H701/10
Ilse Moser und Nicole Schauer
Kinderyoga verbessert die Konzentration und schult die sinnliche Wahrnehmung, fördert das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit
90 min, Donnerstag, 14:30 bis 16:00
Turnhalle VS Nußdorf
Kursbeginn: 07-10-2010, 7 x
Ein Kind € 28,-
Jedes weitere Kind € 14,-
Anmeldung:
Ilse Moser: 0680/1202978, ilse.moser@sbg.at
Eventuell eine Turnmatte mit bringen!

HIP HOP für Girls and Boys

ab 10 Jahre, Kurs Nr.: H702/10
Jessica Schnugg, Deutsche Meisterin 2009 und 2010
A.S.D.U German Open und Europameisterin 2010
Du willst so tanzen lernen wie die coolen Stars und SängerInnen in ihren Videoclips?
.....dann bist du hier genau richtig!!!
Verschiedene Urbandance-Styles, Choreographien und ganz einfach Spaß am Tanzen!
Bequeme Kleidung und Hallenschuhe mitbringen!
75 min, 13:00 bis 14:15
Turnhalle VS Nußdorf
Kursbeginn: 23-10-2010, 9 x
Kursbeitrag: € 36,-
Anmeldung vor Ort

HIPHOP

Terminavisos:
Vereinsausflug nach München am 9. Oktober 2010 !

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,-/Jahr, die Teilnahme an unseren Kursen setzt keine Mitgliedschaft voraus.
Mitglieder zahlen für alle Kurse einen ermäßigten Kursbeitrag.
Neue Mitglieder sind jedoch jederzeit herzlich willkommen!

Kursprogramm und weitere Infos demnächst auf unserer Homepage: www.vitactiv.at

ANZEIGE

„TAI CHI“ – Balance für Körper und Geist

TAI CHI

Balance für Körper und Geist



kostenloser EINFÜHRUNGSABEND
unverbindlich von Wilhelm Winkler, Physiotherapeut

Montag, 13. September 2010, 19:00 Uhr

im Gemeindezentrum Göming
Info, Folder: 0680/2099260, taichihilft@aon.at
Kurs ab Mo. 20. Sept. 2010, 19:00 Uhr

SUCHE

Wir suchen eine Aushilfe und Küchenhilfe.

Wirtshaus Schlößl – Wickl Peter

5151 Nußdorf, Schlößl 5

☎ 06272/40038,

✉ wirtshaus.schloessl@aon.at

OBERNDORF
BEI SALZBURG

INTEGRIERTES GESUNDHEITSENTRUM
A.Ö. KRANKENHAUS

GeXwichtig!

Natürlich ernähren. Leicht bewegen.
Selbstbewusst leben.

Verein Gesundheitsvorsorge
am A.Ö. Krankenhaus Oberndorf

„GehWichtig!“
startet zum **11. Mal**
mit einer Intensivgruppe
am **05. Oktober 2010**

Die Gruppen eignen sich für Menschen mit Übergewicht, welche
in der Gruppe konsequent und dauerhaft abnehmen möchten.

Das Programm ist auf die Dauer von **3 Jahren** ausgelegt.

**Anmeldungen sind bis
10. September 2010 möglich!**

Die genauen Informationen zur Anmeldung und Teilnahme
erhalten Sie von Frau Agnes Herzog, jeweils
Montag, Dienstag und Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr

unter:

☎ 06272/4334-419

✉ geh wichtig@kh-obdf.salzburg.at

www.krankenhaus-oberndorf.at

.... für ein gesundes Leben!



unterstützt von der

Impressum: Verein Gesundheitsvorsorge am Krankenhaus Oberndorf, Paracelsusstraße 37, 5110 Oberndorf

VERANSTALTUNGSKALENDER

	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNG-ORT	VEREIN bzw. VERANSTALTER
Aug. 2010 Mi. 25. Aug. 14:00 – 16:15	Beginn der Diabetikerschulung bestehend aus 4 Blöcken Telefonische Voranmeldung erforderlich Tel.Nr. 06272/4334/0	Krankenhaus Oberndorf Veranstaltungsräume	Krankenhaus
Sept. 2010 Do. 30. Sept. 19:30	Vortrag: Die Frau im Wechsel – Loslassen und Wandeln Dr. Barbara Lienbacher (prakt. Ärztin und Homöopathin) Mag. Stefanie Zauchner-Mimra (Klinische u. Gesundheitspsychologin), Eintritt frei	Krankenhaus Oberndorf Veranstaltungsräume	Krankenhaus
Okt. 2010 Di. 5. Okt. Mi. 6. Okt. 14:00 – 16:15	„GehWichtig!“ startet wieder mit einer Intensivgruppe Die Gruppen eignen sich für Menschen mit Übergewicht Infos unter 06272/4334-419 Beginn der Diabetikerschulung bestehend aus 4 Blöcken Telef. Voranmeldung erforderlich: Tel.Nr. 06272/4334	Krankenhaus Oberndorf Veranstaltungsraum Krankenhaus Oberndorf Veranstaltungsräume	Gehwichtig Krankenhaus

STELLENANGEBOTE

Frauen-Beratung-Bürmoos

Nähere Informationen und Stellenangebote nur im Büro:
06274/6003, Mo-Fr. 8-12 Uhr
e-mail: fb.buermoos@aon.at

PEER Automobile, Kirchberg 48, 5120 St. Pantaleon

Wir suchen einen **LACKIERER mit Spenglerfähigkeiten**
zum sofortigen Eintritt. Bewerbungsunterlagen an
Ing. Klaus Peer - ☎ 0664/4344660, k.peer@peerautomobile.at

VERANSTALTUNGEN

ERÖFFNUNGSFEST MENSCH UND PFERD

Wann? 5. September 2010 ab 11 Uhr

Wo? Therapie- und Erlebniszentrum
Mensch und Pferd
Kroisbach 4 in 5151 Nußdorf

Wir beginnen mit einer offiziellen Eröffnung und Segnung des Hofes und im Anschluss folgt ein buntes Programm.

- Frühförderung und Pferd
- Heilpädagogisches Reiten
- Voltigiergruppe 1001 Nacht
- Natural Horsemanship
- Einblick in die Ausbildung des Partners Pferd
- Zirkus MUT (Mensch und Tier)
- Ponyreiten, Kinderland, Tomboia
- Für Speis und Trank ist gesorgt

Der Reinerlös kommt unserem Verein Mensch & Pferd - Heil- und Freizeitpädagogik e.V. zugute.

Sie erreichen uns an die am Tag über Göming, da die Zufahrt Schloß gesperrt ist.



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Fußball der Superlative

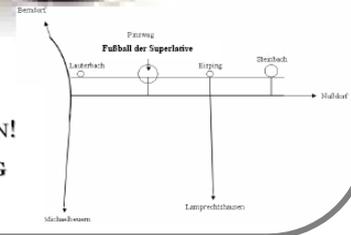
6 Spieler =
1 Team

AM 18. SEPTEMBER
2010

Für leibliches
Wohl ist bestens
gesorgt

BEGINN: 12:30 UHR
IN PINSWAG

WIR FREUEN UNS
AUF EUER KOMMEN!
ZECHÉ PINSWAG



Gasthaus Altwirt / Terminvorschau

Sonntag's 19.09.2010 Brunch



*Jeden 3-ten Sonntag im Monat
ab 10.00 - 14.00 h Brunch-Bufferet*

**Gasthaus
Altwirt**

Fam. Benischke - Büchsner • Hauptstraße 32 • 5151 Nußdorf • tel. 06276-218 • altwirt@gmx.net

Einladung zum
Kirchtag und Nachkirchtag
am So. 05. und Mo. 06. Sept. 2010

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VORANKÜNDIGUNG

*Die wilden Nußdorfer Tage
vom 24. bis 26. Oktober 2010*

- * Spezialitäten vom heimischen Wild,
- * Mit Unterstützung der Nußdorfer Jägerschaft,
- * Fischreservierungen erbeten



Auf euren Besuch freuen sich die Wirtsleut, Familie Benischke-Büchsner
5151 Nußdorf, Hauptstraße 32, Tel.: 0664/4533422, E-Mail: altwirt@gmx.net



Dirndlgwandlsonntag

am 12. September 2010



Dirndlgwandlsonntag

Sonntag, 12. September 2010

In allen Pfarren und Gemeinden des Landes Salzburg



treffen wir uns in einem Dirndlgwandl, Lederhose, Tracht oder Vereinstracht beim Gottesdienst oder einer Veranstaltung.

Infos unter: www.heimatvereine.at



Die Landjugend Nußdorf lädt ein

Nußdorfer

HERBSTFEST

12. September 2010

Dirndlgwandlsonntag

um 10:00 Uhr
Schmidbauer - Parkplatz
(Spar)

MIT HOLZOLYMPIADE



Auf euer Kommen
freut sich die LJ Nußdorf!

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Uhrzeit
SO 05.09.		Kirtag in Nußdorf		
SO 05.09.	MSC Schlößl	Bergslalom	Schlößl	09:00 Uhr
SO 05.09.	Mensch und Pferd Therapie- und Erlebniszentrum	Eröffnungsfest	Kroisbach 4	ab 11:00 Uhr
SO 05.09.	Sportverein	Heimspiel gegen SG UFC/Leopoldskron	Sportzentrum Nußdorf	17:00 Uhr
SA 11.09.	Sportverein	Auswärtsspiel gegen 1. Oberndorfer SK	Oberndorf – Sportplatz	17:00 Uhr
SO 12.09.	Stockschützen	Bezirksliga I – Meisterschaft: Finale	Stockbahnen Nußdorf	08:00 Uhr
SO 12.09.		Dirndlgwandlsonntag	Pfarrkirche Nußdorf	08:30 Uhr
SO 12.09.	Landjugend	Nußdorfer Herbstfest mit Holzolympiade	Schmidbauern-Parkplatz	10:00 Uhr
SA 18.09.	Zeche Pinswag	Fußball der Superlative	In Pinswag	12:30 Uhr
SO 19.09.	Pfarre	Erntedank mit Pfarrfest	Volksschule Nußdorf	08:30 Uhr
FR 24.09.	Pfarre	Hl. Rupert		
SO 26.09.	Freiwillige Feuerwehr	Emmering/Rosenheim, Segnung FF-Haus	Emmering bei Rosenheim	
SO 26.09.	Sportverein	Heimspiel gegen USV Koppl	Sportzentrum Nußdorf	11:00 Uhr
SO 26.09.	MSC Schlößl	Stock-Car-Rennen	Schlößl-Weitwörth	12:00 Uhr

OKTOBER

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Uhrzeit
SO 03.10.	MSC Schößl	Ausweichtermin: Stock-Car-Rennen	Schlößl-Weitwörth	12:00 Uhr
SO 03.10.	Kameradschaftsbund	Friedenswallfahrt	nach Maria Plain	
SO 10.10.	Pfarre	Ehejubiläumsfeier in Nußdorf	Pfarrkirche Nußdorf	08:30 Uhr
SO 10.10.	Sportverein	Heimspiel gegen USC Abersee	Sportzentrum Nußdorf	16:00 Uhr
DO 21.10.	Seniorenbund	Seniorenachmittag	GH Kletzlberg	13:00 Uhr
SA 23.10.	Sportverein	Heimspiel gegen USV Schleedorf	Sportzentrum Nußdorf	14:00 Uhr
SA – SO 23. – 24.10.	Frauenbewegung	Ausflug		2-tägig
SO – DI 24. – 26.10.	Gasthaus Altwirt	Die wilden Nußdorfer Tage	GH Altwirt	
DI 26.10.	Kameradschaftsbund	Kameradschaftsschießen	GH Kletzlberg	ganztägig
DI 26.10.	Sparverein Schlößl	Wandertag		ganztägig
FR 29.10.	Pensionistenverband	Kegel-Nachmittag	GH Kobler, Weikertsham	13:00 Uhr
SA 30.10.	Sportverein	Heimspiel gegen USV Ebenau	Sportzentrum Nußdorf	14:00 Uhr